

Konzeption und Umsetzung eines Besucherinformations- und Leitsystems für die Region Nordhessen am Beispiel eines Pilotprojektes für die Stadt Kassel

Begründung der Vorlage

1. Das Förderprogramm

Tourismusförderung ist für Hessen ein wichtiger Teil der Wirtschaftsförderung. Daher ist es Ziel des Landes, den Tourismusstandort zu stärken und innovative, nachhaltige qualitativ hochwertige marktgerechte Tourismus- und Freizeitangebote von besonderer regionaler Wirksamkeit zu unterstützen.

Ein bedeutendes Instrument ist der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), aus dem in der aktuellen Förderperiode 2014–2020 ca. 15 Mio. € für innovative Projekte und touristische Infrastruktur in Hessen bereitstehen. Es werden nur Vorhaben mit bis zu 5 Mio. € an vorgesehenen Gesamtausgaben unterstützt. Der EFRE-Fördersatz beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben. In der aktuellen Förderperiode muss das zu fördernde Projekt bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein.

2. Das Projekt

Der Kultur- und Städtetourismus zeigte sich in den vergangenen Jahren als eine der bedeutendsten Wachstumstreiber im Deutschlandtourismus. Mit voranschreitender Globalisierung wird der Wettbewerb um Touristen jedoch zunehmend schärfer. Um hier weiter erfolgreich arbeiten zu können, spielen Willkommenskultur und Vernetzung der touristischen Ziele eine wesentliche, im Gesamtzusammenhang der Tourismusförderung, zu betrachtende Rolle. Mit dieser Erkenntnis wurde in Kassel ein integriertes Tourismuskonzept erarbeitet, das seit November 2016 vorliegt. Es bietet eine ganzheitliche, integrierte und nachhaltig strategische Grundlage für die künftige Entwicklung des Tourismus in Kassel und gibt, ausgehend von der Bestandsanalyse und der konzeptionellen Ausrichtung, die abzuleitenden Handlungsfelder und Maßnahmen vor.

Im Analyseteil heißt es u. a. zum Thema Ankommens-, Verbindungs- und Aufenthaltsqualität: „Im Zuge der Aufwertung des touristischen Erlebnisses für den Gast ist die bewusste und attraktive Besucherführung zu den Attraktionspunkten und deren räumliche Verknüpfung entscheidend.“ Entsprechend wird im Handlungsfeld „Aufbereitung der touristischen Erkennbarkeit“ als Schlüsselprojekt die Entwicklung eines Besucherinformations- und Leitsystems mit Wiedererkennungswert benannt. Dieses findet Ergänzung in einem weiteren Schlüsselprojekt, das auf eine Verbesserung der Erreichbarkeitsstandards und der Mobilitätsqualität abzielt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezieht sich das Leitsystem der Stadt Kassel in erster Linie auf die Straßenverkehrsordnung (StVO). Daneben führen auch weitere Leitsysteme (wie die Fahrrad- und Wanderwegmarkierungen, die Hotelroute, das städtische Kulturleitsystem sowie das

Leitsystem im Bergpark) zu Unübersichtlichkeit und einem stark heterogenen Bild ohne Wiedererkennungswert für den Besucher.

Daher soll die gesamte touristische Wegweisung der Stadt Kassel sowohl real als auch vor allem digital neu aufgestellt werden. Eine Kombination aus direkter Wegweisung einerseits und Erlebnis- und Themenrouten andererseits sollen zur Positionierung der Stadt Kassel als Tourismusdestination beitragen und dem Besucher einen reibungslosen Besuch der Stadt ermöglichen. Dabei sollen sowohl relevante Informationen vor Beginn der Reise, wie die Wahl des geeigneten Verkehrsmittels inklusive Umsteigemöglichkeit oder Parkplatzkapazitäten, als auch Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Hotellerie Teil des Besucherservice sein. Eine einheitliche Gestaltung soll zukünftig für gute Orientierung und Wiedererkennung sorgen.

Ziel des Projektvorhabens ist es, eine neue analoge und digitale Besucherführung als wichtigen Baustein der touristischen Willkommenskultur in Kassel zu realisieren.

3. Die Antragstellung

Das Regionalmanagement Nordhessen wird die Konzeption und Umsetzung eines Besucherinformations- und Leitsystems für die Region Nordhessen am Beispiel eines Pilotprojektes für die Stadt Kassel als Projektträger übernehmen und für das Projekt Fördermittel des Landes Hessen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragen.

Die Stadt wird bei erfolgreicher Antragstellung die erforderlichen Komplementärmittel zur Verfügung stellen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kassel und dem Regionalmanagement Nordhessen GmbH als Projektträger wird vertraglich für die Dauer des Projektes geregelt, sobald die Bewilligung der Förderung erfolgt ist.

4. Die Finanzierung

Das Projektvolumen (Konzeption und Implementierung) beläuft sich auf geschätzte 600.000€ bis zum Juni 2022. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 mit dem Schwerpunkt der touristischen Infrastrukturförderung sollen die Gelder bezogen werden, die zu 50% von der Stadt kofinanziert werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter der Investitionsnummer 6306355101 (EFRE Strukturfonds 2014-2020), Kostenstelle 63000104, Sachkonto 0510011 vorbehaltlich der Genehmigung der beantragten Haushaltsreste 2018 durch den Oberbürgermeister zur Verfügung.

gez.
Mohr

Kassel, 26. Februar 2019